

## Einstimmige Beschlüsse:

### Personalzahlen und Bilanz bestätigt

Die Grund- und Regelversorgung der Menschen in Wolgast und Umgebung durch das Kreiskrankenhaus ist sicher. Zudem sind die Finanzen des Kreiskrankenhauses solide. Mit den Stimmen des Landkreises Vorpommern-Greifswald stellte die Gesellschafterversammlung den Jahresabschluss 2018 fest und entlastete die Geschäftsleitung einstimmig. Sämtliche Zahlen waren zuvor von unabhängigen Wirtschaftsprüfern geprüft und bestätigt worden.

Das Kreiskrankenhaus Wolgast verzeichnet in den letzten Jahren steigende Fallzahlen bei stabilem Stellen-Niveau und hoher Zufriedenheit der Patienten. Das erläuterte die Geschäftsleitung auch dem Beirat anhand der testierten Zahlen. Dass die Rettungsdienste von Jahr zu Jahr mehr Patienten zum Kreiskrankenhaus bringen, ist ein weiterer Hinweis für dessen hohe Leistungsfähigkeit.

#### Konkret:

Im vergangenen Jahr wurden 6.942 Patienten stationär behandelt. Das waren 158 mehr als im Jahr 2016 (6.784). Im selben Zeitraum blieb die Zahl der vollen Stellen im medizinischen Personal stabil. Sie sank um zweieinhalb Stellen von 186,95 auf 184,24. Zusammen mit dem unterstützenden Personal gab es im vergangenen Jahr 238,51 Vollzeitstellen. Im Jahr 2018 arbeiteten 311 Menschen am Kreiskrankenhaus Wolgast. Zum Vergleich: Zehn Jahre vorher waren es 319 Menschen.

Insgesamt erzielte das Kreiskrankenhaus letztes Jahr einen Umsatz von 23,5 Millionen Euro. Das waren 6,4 Prozent mehr als im Vorjahr. Die Sanierung geht voran: Das Defizit konnte gegenüber 2017 von 563.000 Euro auf 231.000 Euro mehr als halbiert werden. Im Jahr 2015 lag das Defizit noch bei über 1,1 Millionen. Ein ausgeglichenes Ergebnis plant die Geschäftsleitung für das übernächste Jahr.

Die Investitionen in Personalkapazitäten, etwa für die Portalpraxisklinik für Kinder, sowie das hohe Engagement der Belegschaft und der intensive Wissens-Austausch mit der Universitätsmedizin Greifswald zahlen

sich aus: In den vergangenen zwölf Monaten lagen die positiven Rückmeldungen der Patienten fast immer deutlich über den Beschwerden; in keinem der Monate war die Zahl der Beschwerden höher. So lobten Patienten im vergangenen Monat 20 Mal und äußerten nur 5 Mal Kritik.

Auf die Kompetenz und Leistungsfähigkeit des Kreiskrankenhauses setzen auch die Rettungsdienste: Sie brachten im vergangenen Jahr 3.716 Patienten ins Kreiskrankenhaus – eine deutliche Steigerung gegenüber 2016 mit 3.379 solcher Zuweisungen.

Die Geschäftsleitung versicherte dem Beirat, sich nicht auf diesen erfreulichen Zahlen ausruhen, sondern weiter in die Zukunft investieren zu wollen. Beispiele sind das Ambulante Versorgungszentrum für Kinderärzte in den Räumen des Wolgaster Kreiskrankenhauses und das laufende Antragsverfahren für die neue Notaufnahme.

**Ansprechpartner Universitätsmedizin Greifswald / Kreiskrankenhaus Wolgast**

*Kontakt: Christian Arns*

T +49 3834 86-52 88

E [christian.arns@med.uni-greifswald.de](mailto:christian.arns@med.uni-greifswald.de)

[www.medizin.uni-greifswald.de](http://www.medizin.uni-greifswald.de)

[www.facebook.com/UnimedizinGreifswald](https://www.facebook.com/UnimedizinGreifswald)

Twitter/Instagram @UMGreifswald